

in meiner Abwesenheit wird Euch gereicht werden, was Euch gebührt.

So fährt in's Teufels Namen wohin Ihr wollt, schrie der Hauptmann: aber Eure Tochter bleibt zurück, daß sie der Wirtschaft vorstehe, und ich in meiner alten Ordnung bleibe.

Seyd unbesorgt, Frau Rosinn, tröstete Dorn die Erschrockene mit kaltem Spote. Wenn Ihr nicht etwa auf des Herzogs von Friedland Befehl eine Gefangene in Euerm eigenen Hause send, so wird Euch der Herr Hauptmann schon ziehen lassen, ohne Geißeln zu verlangen.

Wie war das? rief der Hauptmann gereizt, und betrachtete den jungen Mann von oben bis unten. Ruhig gab ihm dieser die messenden Blicke zurück, während die schöne Fides, die bisher schüchtern von ihrer Spindel aufgeblickt, sich innerlich an der Furchtlosigkeit des anziehenden Fremden ergözte.

Ihr send ein hübscher Bursche, sprach jetzt der Hauptmann mit hämischen Lächeln. Gut gewachsen, stark, und das kecke Wesen läßt Euch überaus wohl. Ihr müßtet einen tüchtigen Reiter abgeben. Kommt her und thut mir Bescheld auf die Gesund-